

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

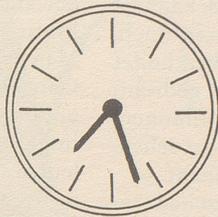
Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach Bildredaktion: Guido Schmezer, Postfach 260, Bern 2 Transit
Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, Rorschach



Es Märli

De Schangli sitzt im Reschterang,
Am Sibni isch er furt dihei,
Am Halbiächti tänkt de Schang:
Dihei isch s Frauelele.

De Schangli ghört wie s Achte schlaat,
Potztuusig, sait er, scho so schpaat,
Zallt gschnäll sis Bierli, oder zwei,
Es zücht en zue sim Frauelele hei.

s Servierfröilain sait früntlich tschau,
Si gfaled mir, ich Ihne n au?
De Schangli sait, nai Fröilain nai,
Ich han es Frauelele dihei.

Dänn haut ers um dr Egge n und
Is Nachbers Zuckerbeckerei,
Chauft Pralinee, es Viertelpfund,
Und bringts vergnügt em Frauelele hei.